Das Original stets im Blick

Hobbymodellbauer haben nicht selten einen guten Draht zu den Betreibern der von ihnen nachgebauten Baumaschinen, um sich am Original oder an Fotos vom Objekt der Begierde zu orientieren. Ewald Reinhardt von der maltech GmbH Arbeitsbühnen-Vermietung und Hobbymodellbauer kann sich an den Originalen, die er fast tagtäglich vor Augen hat, orientieren. Vier Arbeitsbühnenmodelle von Reinhardt, deren Originale sich allesamt im Fuhrpark der maltech befinden beziehungsweise befanden, sind im Vorraum zum Büro der maltech in Pforzheim ausgestellt.

Ewald Reinhardt (52) begann seine Tätigkeit für die maltech Arbeitsbühnenvermietung am 16.09.1974, im Jahr der Firmengründung, die sich somit in diesem Jahr zum 30. Mal jährt. Zunächst war er hauptsächlich Bedienungsmann der wenigen Lkw-Arbeitsbühnen, aus denen der Fuhrpark damals bestand und die ausschließlich mit Fahrer vermietet wurden. Steigende Anforderungen an Sicherheit und Arbeitshöhen, zunehmende Vermietungen an Selbstfahrer und die beachtliche Zahl an Arbeitsbühnen mit komplizierterer Technik erforderten einen erhöhten Wartungsaufwand. Ewald Reinhardt entwickelte sich im Laufe der Jahre zum fachkundigen Spezialisten für Kfz-Elektronik und betreut in dieser Eigenschaft den stets wachsenden Fuhrpark des Unternehmens mit heute mehr als 40 Geräten aus verschiedenen Arbeitsbühnenbereichen.

Maßstab 1:X

In seiner Freizeit fertigte Ewald Reinhardt zahlreiche Modelle „seiner" Hubarbeitsbühnen aus größtenteils selbst hergestellten Einzelteilen, die originalgetreue Miniaturen der echten großen Maschinen sind. Auf einen bestimmten Maßstab legt sich Reinhardt nicht fest. In welchem Verhältnis das Modell gebaut wird, ist einerseits von der Größe des Originals – Arbeitshöhe – und bei den Lkw-Arbeitsbühnen andererseits von den im Handel erhältlichen Trägerfahrzeugmodellen abhängig. Aber auch an den gekauften Lkw-Fahrgestellen der beiden in Pforzheim gezeigten Lkw-Modellbühnen musste Reinhardt Veränderungen vornehmen. So musste beispielsweise der Rahmen für den Aufbau verlängert werden.

Ewald Reinhardt und sein Modell der kettengetriebenen Ruthmann-Arbeitsbühne TR 300. *BM-Bild*

Das Modell der Ruthmann-Raupen-Arbeitsbühne TR 300 verfügt über eine beachtliche „Arbeitshöhe" von etwa 3,3 m. *BM-Bild*

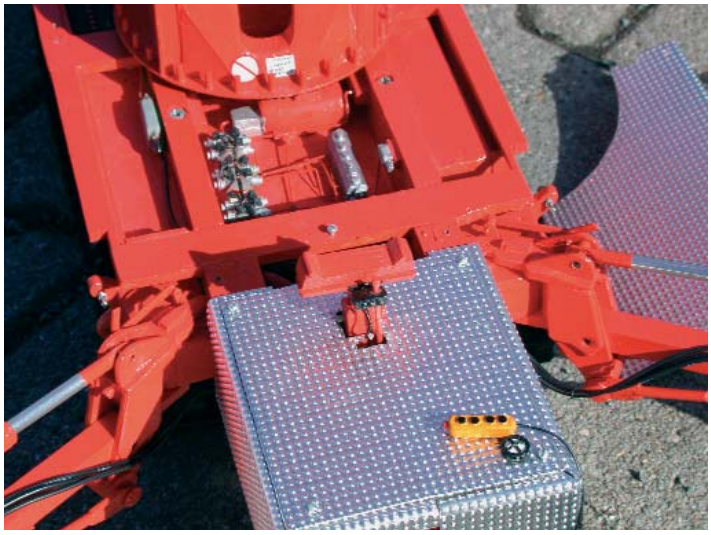
Liebevoll in den Originalfarben lackiert und beschriftet, sind die Modelle einzigartige Einzelstücke, in hunderten von Arbeitsstunden gefertigt und unersetzbar. Vorläufiger Höhepunkt ist die feuerrot lackierte Spezial-Arbeitsbühne auf Raupenfahrgestell vom Typ TR 300 des Herstellers Ruthmann mit 30 m Arbeitshöhe, deren Modell 90 cm lang ist.

Im Maßstab 1:9 gefertigt, bringt es das Modell der kettengetriebenen Hubarbeitsbühne im ausgefahrenen Zustand auf eine Höhe von etwa 3,3 m. Aufgestellt werden muss die Miniatur-Arbeitsbühne per Hand, da eventuelle Elektromotoren das Modell zu schwer gemacht hätten.

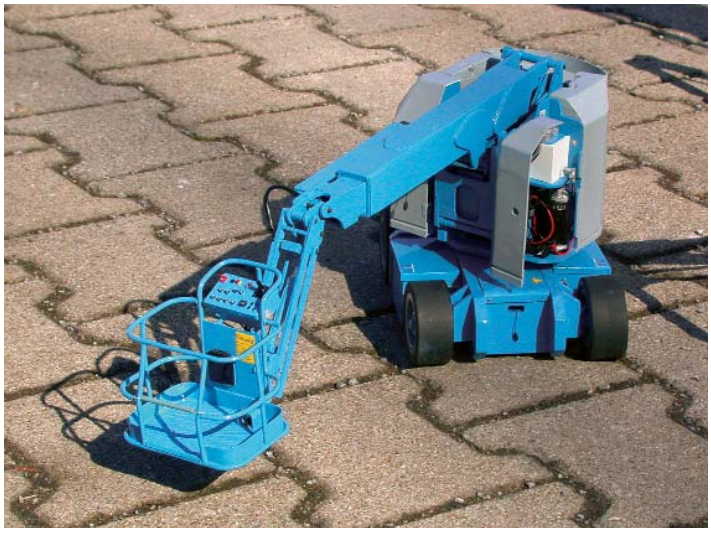
Technische Finessen hat der Modellbauer trotzdem verarbeitet. Nur der erste Teleskopausschub muss manuell ausgefahren werden, die weiteren Ausschübe fahren gleichzeitig mit dem Ersten von selbst aus. Zudem verfügt das Arbeitsbühnenmodell noch über einen Soundeffekt, der das Dieselgeräusch des Originals nachmacht.

Auch auf Detailgenauigkeit achtete Ewald Reinhardt. So ist beispielsweise der aus Metall gefertigte Arbeitskorb wie beim Original an der unteren Frontseite mit dem Namenszug „Ruthmann" versehen. Aber auch die Lochanzahl und das -muster im Boden des Korbes sind detailgetreu.

Neben der Raupen-Arbeitsbühne TR 300 konnte BM bei einem Besuch in Pforzheim noch zwei Lkw-Arbeitsbühnenmodelle, einen Ruthmann Steiger® MTS 210 und eine Nummela Skylift (NS) 28, sowie ein Modell einer Genie-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne vom Typ Z 30/20 bewundern. Die Bühnenaufbauten sind bei allen Modellen aus Kostengründen überwiegend aus Sperrholz gefertigt. Aber auch so fallen nicht gerade geringe Kosten für Material an, um möglichst detailgenau zu arbeiten. Von den unzähligen Arbeitsstunden in der Freizeit mal abgesehen.



Darf auch beim Modell nicht fehlen: die Fernsteuerung für die Arbeitsbühne. BM-Bild



Detailgenauigkeit, wie beispielsweise das Bedienpult im Arbeitskorb, auch bei dem Modell der Genie-Gelenkteleskop-Arbeitsbühne Z 30/20. BM-Bild

Fuhrpark der anderen Art: Vier Bühnenmodelle warten auf ihren Einsatz. BM-Bild

Aber weder Kosten noch Zeit können Reinhardt davon abbringen weiterzumachen. So arbeitet der passionierte Modellbauer schon am nächsten Großprojekt: dem Ruthmann Steiger® TTS 1000. Beim Bau des Modells der 100 m-Lkw-Arbeitsbühne war er diesmal jedoch auf die Mithilfe des Herstellers angewiesen, um die genauen Maße zu errechnen. Genau in dieser Phase befindet sich Reinhardt derzeit: die Umrechnung auf den Maßstab 1:16. Reinhardt kalkuliert mit einer Bauzeit von mindestens zwei Jahren, wie er im Gespräch mit BM erläuterte. Fertiggestellt wird das Modell dann circa 1,46 m lang und im ausgefahrenen Zustand 6,2 m hoch sein.

Sicherheit in jeder Höhe!

Gegründet wurde die maltech im Jahr 1974 als Ergänzung zum jeweils schon bestehenden Malerfachbetrieb beziehungsweise Gerüstbau- und Malerfachbetrieb der Firmengründer Harro Leverkus (Karlsruhe) und Paul Wolf (Pforzheim), so das Unternehmen. Das Unternehmen bietet heute als Dienstleistung die Vermietung und den Einsatz von hydraulischen Hubarbeitsbühnen auf Lkw, auf Anhänger sowie selbstfahrende Scheren-, Spezialraupen- und Gelenkteleskop-Arbeitsbühnen von 9 bis 42 m Arbeitshöhe. Die Bühnen sind geeignet für Arbeiten in großen Höhen und an unzugänglichen Stellen sowohl im Außen- als auch im Innenbereich als kostengünstiger Ersatz oder Ergänzung von aufwendigen Gerüsten, wie man bei maltech betont. Die schmalste Bühne kann so zusammengeklappt werden, dass sie sogar durch eine normale Zimmertür passt. Ständige technische Innovationen, regelmäßige Wartung und Pflege durch geschultes Fachpersonal sowie regelmäßige UVV-Prüfungen garantieren hohe Sicherheit. Die Arbeitsbühnen lassen sich vom Arbeitskorb sicher und bequem bedienen, was hohe Zeitersparnis zur Folge hat.

Die Vermietung erfolgt sowohl mit Bedienpersonal als auch an Selbstfahrer bis 31 m Arbeitshöhe. Der Bedienungsmann hilft dem Mieter nach Unternehmensangaben bei allen anfallenden Arbeiten. Aufgrund der neuen Führerscheinklassen für Fahranfänger, die mit dem Klasse B-Führerschein nur noch Fahrzeuge bis 3,5 t Gesamtgewicht fahren dürfen, bietet maltech seit diesem Jahr eine Lkw-Arbeitsbühne mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 t an, die bis zu 22 m Arbeitshöhe erzielt. *BM*

Aktuelle Neuigkeiten findet man im

BÜHNEN MAGAZIN